

DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BAMBERG

Bezirkstagsvizepräsident

STADT BAMBERG Postfach 11 03 23 96031 Bamberg

An den Bayerischen Staatsminister
des Innern, für Sport und Integration
Herrn Joachim Herrmann, MdL
Odeonsplatz 3
80539 München



Ihre Ansprechpartnerin:
Frau Zöcklein

Rathaus Maxplatz

Maximiliansplatz 3
96047 Bamberg

Telefon (0951) 87-1001
Telefax (0951) 87-1975

oberbuergermeister@
stadt.bamberg.de
www.bamberg.de

20.09.2023 St

Ankerzentrum Bamberg: Umgang mit Überbelegung

Sehr geehrter Herr Staatsminister,

lieber Herr Herrmann

der jüngsten Berichterstattung von BR24 war zu entnehmen, dass die Flüchtlingszahlen in der Bamberger Ankereinrichtung stark gestiegen sind und voraussichtlich auch weiter steigen werden. Der vorhandene Bestand von über 2.500 Menschen wird damit stark überschritten und die aktuelle massive Überbelegung weiter strapaziert.

Dieses Unterbringungsvolumen ist aus Sicht der Stadt Bamberg keinesfalls mehr tragbar und droht die vorhandene Struktur, sowohl in der Ankereinrichtung selbst, aber auch im städtischen Umfeld, zu überfordern.

Die Vereinbarung zwischen Freistaat Bayern und Stadt Bamberg zur Einrichtung einer Ankunfts- und Rückführungseinrichtung aus dem Jahr 2015 sah eine Belegung mit maximal 1500 Personen vor. Gleichzeitig wurden Maßnahmen zur Verstärkung der Sicherheitsstruktur in Bamberg, beispielsweise durch die Ausweisung von Planstellen bei der PI Bamberg- Stadt, vereinbart.

Sparkasse Bamberg | BLZ 770 500 00 | Konto-Nr: 18

BIC-/SWIFT-Code: BYLADEM1SKB | IBAN-Nummer: DE73 7705 0000 0000 0000 18



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Wie Ihnen sicher bekannt ist, kommt es im Ankerzentrum mittlerweile sehr häufig zu erheblichen Konflikten und Tötlichkeiten unter den Bewohner/innen. Erst Ende vergangener Woche führten Gewalttaten zwischen syrischen und tschetschenischen Angehörigen zu massiven Polizeieinsätzen. Zahlreiche Polizeikräfte wurden zusammengezogen. Diese vermehrten Konflikte sind vor allem auf den immensen Belegungsdruck zurückzuführen. Ein deutlicher Hinweis, dass es so nicht weitergehen kann.

Die Stadt Bamberg fordert den Freistaat Bayern daher auf, sich mit allen Mitteln dafür einzusetzen, die Belegung der Bamberger Ankereinrichtung zu reduzieren.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Starke
Oberbürgermeister

